

PRESSEMITTEILUNG

Aschermittwoch der Künstler in Berlin: Ökumenische Vesper in Maria Regina Martyrum Künstlerrede von Christian Stückl, Intendant des Münchner Volkstheaters

Diözesanadministrator Weihbischof Dr. Matthias Heinrich und Bischof Dr. Markus Dröge laden am Mittwoch, dem 9. März 2011, um 18.00 Uhr zum „Aschermittwoch der Künstler“ ein. Gemeinsam mit dem katholischen Künstlerseelsorger Pater Thomas Astan, dem Kunstbeauftragten der evangelischen Kirche, Pfarrer Christhard-Georg Neubert und dem Rektor der Kirche Pater Klaus Mertes SJ, beginnen sie mit einer ökumenischen Vesper mit der Austeilung des Aschekreuzes in der katholischen Gedenkkirche Maria Regina Martyrum (Heckerdamm 232, Berlin-Charlottenburg).

Der Kammerchor der St. Hedwigs-Kathedrale unter der Leitung von Domkapellmeister Harald Schmitt singt die Kantate „Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir“, BWV 131, von J.S. Bach. Eckhard von Garnier, Kirchenmusiker an Maria Regina Martyrum, spielt Werke von J.S. Bach.

Die anschließende Künstlerrede im benachbarten evangelischen Gemeindezentrum Plötzensee, (Heckerdamm 226) hält Christian Stückl, Spielleiter der Oberammergauer Passionsspiele 2010 und Intendant des Münchner Volkstheaters. Daran schließt sich eine Begegnung von Künstlern und Kirchenvertretern an.

Christian Stückl ist seit 2002 Intendant des Münchner Volkstheaters. Internationale Beachtung fand seine Bearbeitung Textes für die Oberammergauer Passionsspiele 2010. Der 1961 in Oberammergau geborene Christian Stückl war 2010 nach 1990 und 2000 bereits zum dritten Mal Spielleiter der Passionsspiele. Seit 2002 zeigt sich Christian Stückl für die alljährliche Neuauflage des „Jedermann“ von Hugo von Hoffmansthal bei den Salzburger Festspielen verantwortlich. In der laufenden Spielzeit inszenierte er zuletzt Bertolt Brechts „Dreigroschenoper“ am Volkstheater München.

Der Aschermittwoch der Künstler wird in Berlin seit vielen Jahren ökumenisch gefeiert. Ziel ist eine religiöse Standortbestimmung der Künstler, die Begegnung mit den Bischöfen, den Künstlerseelsorgern und der Künstlerinnen und Künstler untereinander.

Verkehrsverbindung:

U 7 Jakob-Kaiser-Platz (+12 Minuten Fußweg)
Bus M21,109 Weltlinger Brücke (+7 Minuten Fußweg)
Bus 123 Gloedenpfad (+9 Minuten Fußweg)

Berlin, den 3. März 2011

Stefan Förner
Pressesprecher
Erzbistum Berlin

Niederwallstraße 8-9
10117 Berlin
Telefon 030 · 3 26 84 - 118
Fax 030 · 3 26 84 - 193
presse@erzbistumberlin.de
www.erzbistumberlin.de

Heike Krohn
Stellv. Pressesprecherin
Evangelische Kirche

Georgenkirchstraße 69
10249 Berlin
Telefon 030 · 2 43 44 - 328
Fax 030 · 2 43 44 - 289
h.krohn@ekbo.de
www.ekbo.de